



S 1

Berlin, den 26. September 1961

Betr.: Ereignismeldungen

[...]

- 3 -

Gegen 21.00 Uhr, Berlin N, Bernauer Str. 34, flüchtete eine 80jähr. Rentnerin durch Sprung aus ihrer in II.Stock gelegenen Wohnung in ein von der Feuerwehr bereitgehaltenes Sprungtuch. Sie mußte mit Schockwirkungen und vermutlicher Rückenprellung in das Lazarus-Krankenhaus eingeliefert werden.

Gegen 01.00 Uhr, C 2, Waldemarstr. 13, flüchtete 25jähr. männliche Person durch Sprung aus einem Fenster des III. Stockwerkes in ein von der Feuerwehr bereitgehaltenes Sprungtuch nach Westberlin.

5. In der Berichtszeit meldeten sich 3 Vopo als Flüchtlinge.

6. Die alliierten Schutzmächte setzten ihren Streifen- und Sicherungsdienst fort.

Am 25.9.61, gegen 10.00 Uhr, haben 3 britische Panzerspähwagen mit je 3 Mann Besatzung den Kontrollpunkt Dreilinden in Richtung Westdeutschland passiert. Vermutlich handelt es sich um eine Autobahnstreife.

Am 25.9.61, in der Zeit von 14.15 bis 14.25 Uhr, wurden die in Steinstücken stationierten 3 US-Soldaten auf dem Luftwege durch Hubschrauber abgelöst. Keine Zwischenfälle.

Vorläufige Festnahmen

In der Berichtszeit wurden wegen einfachen Diebstahls, Betruges, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruchs, Sexualdeliktes und Widerstandes 35 Personen und wegen Trunkenheit im Straßenverkehr weitere 13 Personen durch Funkwagenstreifen vorläufig festgenommen. Kripo hat Kenntnis.

Zwischenfälle auf S- und Reichsbahngebäude

1. Randali [Quelle: Polizeihistorische Sammlung/Der Polizeipräsident in Berlin] (Anhalter S-Bahnhof)